Rolf-Dieter Klein

Winchester-Anschluß

Für den mc-CP/M- und den NDR-Klein-Computer, Teil 2

Im ersten Teil wurden die Hardware-Voraussetzungen besprochen. Jetzt sollen die notwendigen Unterprogramme und BIOS-Versionen für den Z80-Prozessor behandelt werden. Im dritten Teil des Artikels folgen dann die Programme für den 68008.

Das BIOS selbst verwendet für die kleinen Floppy-Laufwerke einen Puffer von 1 KByte, der ab F900H beginnt. Diese etwas eigentümliche Anordnung der verschiedenen Puffer hat den Vorteil, daß die unterschiedlichen BIOS-Versionen (auch ältere) und Monitor-Versionen miteinander verträglich sind.

Die Unterprogramme

Das Unterprogramm WIINI hat die Aufgabe, die aktuellen Parameter des Laufwerks an den XEBEC-Controller zu senden. Die Parameter sind in der Tabelle DRVTAB festgehalten. Hier wird das Laufwerk BASF-6188 (5¼-Zoll) verwendet, das von den Daten her zum Laufwerk RO-352 (3½-Zoll) kompatibel ist.

Im mc-Monitor (1.1 für FLO2) sind die Unterprogramme für den Betrieb der Winchester bereits enthalten. Das Listing kann beim Franzis-Software-Service bestellt werden. Die FLO1-Besitzer mit dem alten Monitor 3.4 und die FLOMON-1.5-Besitzer müssen die Unterprogramme getrennt hinzufügen. Bei FLOMON 1.5 geschieht dies mit einem einfachen Programm, das man unter CP/M starten kann und das dann die benötigten Unterprogramme selbst dahin transportiert, wo sie ungestört laufen können. Die Besitzer der mc-Monitor-Version 3.4 können dieses Programm im Prinzip ebenfalls verwenden, müssen jedoch die Adresse der Winchester (7CH) neu einstellen.

Bild 1 zeigt das Programm. Es muß ab Adresse 100H im Speicher abgelegt werden. Achtung, der M80-Assembler zählt alle Adressen immer ab 0; daher muß man den Wert 100H auf alle Adreßkonstanten, die durch das Zeichen "" gekennzeichnet sind, aufaddieren. Das Programm beginnt bei der Marke Start. Zunächst wird die Adresse HDSYS in die Sprungtabelle von FLOMON eingetragen. Dort gibt es nämlich schon einen Eingang für die Winchester-Routinen (wie auch im Monitor 3.4 und 1.1). Dann wird noch das eigentliche Winchester-Programm, beginnend bei Adresse 0F720H abgelegt. Dort ist im Monitor 1.5 freier RAM-Platz. Die Winchester-Unterprogramme benötigen einen 256 Byte großen Sektorpuffer. Dieser wird auf Adresse 0EF00H bis 0EFFFH gelegt (beim mc-CP/M-Moni 3.4 ist das ebenfalls 0EF00H). Denn dort ist noch freier Platz, der vom BIOS nicht genutzt wird.

```
: * Winchester Boot-System
                               ;* Installiert die Routinen bei FLOMON1.5
                               * (C) 1985 Rolf-Dieter Klein
                               * FESTCON Port ist auf Occh
                               ; * Version 19.10.1985
                               ziel equ Of720h
F720
F02A
                               hdexec equ Of02ah
                                                   ; dort Puffer 256 Byte,
                               hstbuf equ OefOOh
EF00
                                                    ; Achtung nur mit entsprechendem BIOS
                                                    ; verwendbar.
0000
                               start:
        21 F7E4
                                                   ; Haupteinsprung
0000
                                ld hl,hdsys
                                ld (hdexec+1),hl
                                                  ; dort Adresse ablegen
0003
        22 F02B
                                ld hl, anfang
0006
        21 0014
0009
                                ld de, ziel
000C.
        01 017F
                                ld bc, ende-anfang
OOOF
        ED BO
                                ldir
                                                 Init erfolgt beim ersten Zugriff
                                                ţ
0011
        C3 0000
                                                Neustart CP/M
                                jp 0
0014
                               anfang:
                                .phase ziel
                                               ; dort freier Platz
                               : ******************************
                               * Winchester Adapter Programm
                               * Version 1.1 851019 R D Klein
                               * XEBEC-Controller mit BASF 6188 *
                                * oder R0352
                               ; ACHTUNG, beim NDR - KLEIN - Computer ist
                                 die Adresse anders als beim mc-CP/M
                                 Computer.
0000
                               hdbase equ
                                                Occh
                                                        ; rev 2.0, // NDR-Klein-Computer
0000
                                                hdbase
                               hddata
                                       equ
OOCD
                               hdstat
                                                hdbase+1
                                       equ
OOCD
                                                hdbase+1
                                       equ
OOCE
                               hdsel
                                                hdbase+2
0001
                               hdreq
                                       eau
                                                        request bit position
0002
                               hdbsy
                                       equ
                                                        :busy bit
                                                        ;msg bit
0004
                               hdmsq
                                       equ
                               hdc$d
                                                        ;c/d bit
                                       equ
0010
                                                10h
                                                        ; i/o bit
0002
                               errmsk
                                                        :error mask
                                                        commdand from host
                               comfhst eau
0008
                               datfhst equ
                                                        ;data from host
0000
0010
                               datthst equ
                                                10h
                                                        ;data to host
                                                        perror status to host
                               errthst equ
                                                18h
0018
                                                        ;command completed
0010
                               comrdy equ
                                                        ; test for ready
0000
                               dryrdyc equ
                                                0
                                                        :format code
0004
                               formatc equ
                                                        read code
000B
                               readc
Bild 1. Das Listing der Winchester-Unterprogramme
```

mc-soft

F782 call requait 10 cal thist idata -> host	inir inir	getstat	or a ret z	hderror:		sof ret		noerr	s cos	taskout:	FB91 ld hl, task ; Adresse		00 ld (hl),0	inc ni ld (hl),d ;middle	inc hl ld (hl),e ;lsb Sector		inc hi	00 Id (N1), 0 joins Steprate F891 Id h1, task	06 ld b,6 F7Ds call selontir ;select controller	tskolp:	cp comthst	22	10 m;	cc out (hddata),a	ujnz cskorp xor a	ret ;ok fertig	requait:	03	47	F9 jr 2,reqwait		ret viri		+ + + + + + + + + + + + + + + + + + + +	12	18 cp errthst		ld d,a
F774 CD F777 FE	ED	CD	F780 B7 F781 C8	F782	87	F785 37		F787	F787 AF		21					F794 23	23		F79D 06 F79F CD	F7A2 F7A7				F7AC D3		F7B1 C9	F7B2		F784 5F		F789 78	F78C C9		6780		F7C0 FE		F7C7 57
				0 0 0		L			ragen						L de					256		128				ctoradr												
;write code ;status sense oit diek cize	seek command	;recalibrate ;diagnostik ram	; Controller laden	nur wenn angesprochen		;reset xebec controller	;Parameter Tabelle		;Laufwerksdaten umbertragen						recal drive durchfuehren	; ; 0 = ak		verwenden will.	;fuer RO 352/ 9ASF 6188	;lsb cylinders 306=50+256	-	MSD reduced write cyl 128	; msb write precom cyl	; lsb ; ecc lenath		;Sektor schreiben de=sectoradr		;256 Byte	: Guelle	1 1 1 1 1 1 1	; sonst Fehler	; Ausgabe	; Ende Status	, n	Feh		de sector	
writec equ (ah ;write code sense equ 3 ;status sense init diek size	equ 0bh	1 0eoh ;	wini:: ;Controller laden	the men and some the control of the		out (Adrst),a ;reset xebec controlle	ld a,initlc ;Parameter Tabelle			call requait	ld a, (hl) out (hddata), a	inc hl	der b ir nz.deflon	call getstat			. Diese Tobelle Pass and acon	; man andere Lautwerke verwenden will.	,	i imso cylinders 50 ;lsb cylinders	4 shead	detb 128 ;15b	dem;			: Sek	id a,writec call taskout	; 256		-	•••		getstat	, t	derror ¡Feh	6	90.	call taskout
equ Cah equ 3	equ 0bh	equ 1 ;	000	and section and section and section and section and section and section sectio		CD out (Adrst), a	; Par	14 6,8	F744 1d h1, drvtb1 deflop:	F7B2	23		F.6	F780	F789 call taskout	call getstat ; ret ;0=	. Niese Tahelle Pans man sendarn, menn	, man andere Lautwerke verwenden will.	dryth):	inso cylinders (1sb cylinders)	detb 4 ; head	de+b 128 115b	defb 0 ;msb	de+b 128 ;15b de+b 11		hdwrite:: ;Sek	CD F789 call taskout	1d b,0		F7B2 call requait	00 cp datfhst :	B3 otir	F7BD call getstat	, t	1A jr hderror ;Feh	6	08 Id a readc	CD F789 call taskout

81

	dsec),de ;neuer Sektor nun		dread ; und lesen 256 Byte				2 y 1 u bet	rbef		;Fehlerhafter Befehl			Id de, (sectrk) ; Bit O		1.28	,bc ; Displacement Quelle		dma)	Theemb Haen;					(ind.) u .writton flac ast	4.	()	0 5	128	- pq'		d hl, (imdma) ; Quelle	128		;fertig		1014030 0 000		2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2		oldsec: defw 0 frueherer Sektor a 128	defb Offh ; wichtig init auf ff, wiini etc		import: deto 0 Setebl = read = 2 write	indma: detw 0 ;Adresse Ziel, Quelle		f Ende insert	
Id de,	1d (a)	1	call hdread	JP 112,	ld a, (imbef)		31 2 10	jr z wrbef	xor a	ret	rdbef:	1, 1d b1,	Id de,	bit 0,e	1d bc,128	add hl,bc	rd11:	ld de, (im	ldir	rg LDX	ret	wrbef:		Ida, I	Id hI,	ld de,	bit O,e	Id bc.	add hl, bc	px de.hl	Id h1,	1d hr. 128	XOY B	ret		errimi:	1	+ack: dota		oldsec	i mwr:		:+00E1	inden:	-	deohase	ende:
ED 58 FB98	C E	3 = 3	CD F768	1	3A F89A	7 80		28		6.0			ED		010			01 0080	ED 80	PA	47			32 F899	21 EF00		78		60	EB	2.A	01 0080	AF ES	63		67	i			0000	ᄩ		0000				
F838	F840	F842	F844 F847	FB4A	F84A	1 4 6 1	F851	FB53	F855	F856	F857	F857	F85A	Aple 1	F842	F865	F856	F868	FB6D	F86F	0/84	F871		F873	F876	F879	F870 F87F	F881	F884	0 80 L	F884	F 200	F88E	F 889		1890 1890		689	;	F897	F899		FR9R	F89D			0193
	. Feblermaske			;selekt controller 1							;b=1 read b=2 write	;hl = Ziel,Quell-Adresse	; de indirekte Adresse trk,sektor	ibel /.omb filer nur 0t+++ a 128 Byte			imsb Sektor a 128	:150 :msb de=Sektoradresse a 128		jretten	200	; Befehl	;=0ffh dann Newstart	weiter sonst			init controller recalibrate				inicht geschrieben	; wester nach Checkout		BIC O Irrelevant	; da Pufferhaelfte angibt			and dann schon da enicht mehr laden	conne check Sektor nicht da	jggf zurueckschreiben alten :=1 dann beschriebener Sektor da	*	9	div 2		;zurueck damit		clear
Id a, d	and erresk	selentir	out (hddata), a	out (hdsel),a	5011:	and hdbsv	jp z,sell	ret	33		hdsys::			1001	1d c, a	inc de		ום שים מים		ld (imdma),hl	ld a.b	ld (imbef),ā	Id a, (immr)	jr nz,hd1	push h1	push de	call wiini	pop bc	ap dod	10 a 0	ld (imwr),a	Jr nd2 hd1:	ld hl, (sectrk)	res 0.e	res 0,1	Spc hi.de	ld a,h	or 1 jp z,hd3	hd2:	ld a. (immr)	cp 1	ir nz,hd21	srl d	a 1.1	call hdwrite	XOF A	
, (D3 CC			E6 02		63						9	4F	13	A C	7.10		22 FB9D FD 53 FR9R		32 FB9A	3A F899	20 10	ι Ω		CD F720	13	D1		32 FB99		2A F89B	CB 83	CB 85	ED 52	7.C	CA FB44		3A F899	FE 01	20 12 Fn Sp 6907	CB 3A		CD F74C	AF 1870	32 F899
7.4																																															

In dieser Tabelle sind, wie gesagt, alle Eigenschaften des Laufwerks festgehalten. Die ersten beiden Byte geben die Anzahl der vorhandenen Zylinder an. Diese Informationen muß man dem Handbuch zum jeweiligen Laufwerk entnehmen. Dann wird in einem Byte die Anzahl der Köpfe angegeben. Danach in zwei Byte die Zylindernummer, ab welcher ein verringerter Schreibstrom eingeschaltet werden soll und in weiteren zwei Byte die Zylindernummer, ab welcher eine Schreib-Präkompensation stattfinden soll. Dann folgt noch ein Byte, in dem die maximal zu korrigierende Bitlänge eines Fehlers angegeben wird. Normalerweise verwendet man hier den Wert 11. Wenn man andere Laufwerke verwenden will, so muß man diese Tabelle ändern. Achtung, im Monitor 1.1 ist die Tabelle schon eingebaut, und man muß sie dort im EPROM oder per Überschreiben ändern.

Die Routine HDWRITE schreibt einen 256 Byte großen Sektor auf die Winchester. Da man vom Aufruf her Zylinder, Köpfe und Sektoren nicht unterscheiden muß, sondern nur eine durchgehende Sektornummer angeben muß, ist die Routine für alle Laufwerke vom Aufruf her gleich.

Im Registerpaar DE steht dabei eine Sektornummer zwischen 0 und 65535. Damit kann die Routine maximal 16 MByte adressieren. Will man größere Laufwerke abschließen, so muß man HDWRITE entsprechend umschreiben. Die Laufwerksgröße wird später im Hauptprogramm nochmals auf die Hälfte eingeschränkt. Damit kann man 8 MByte ansprechen, eine Größe, die CP/M 2.2 gerade noch verwalten kann (beim 68000 mit CP/M-68k sieht das anders aus). Man kann bei unserem System leider nicht so einfach Laufwerke hinzufügen, da der Gesamtspeicher von 64 KByte schon ziemlich knapp geworden ist. Durch die Einschränkung der Adreßbreite auf ein Registerpaar werden allerdings die Unterprogramme beim Z80-System erheblich vereinfacht.

Die Routine **HDREAD** liest einen Sektor mit 256 Byte entsprechend; in DE steht wieder die Sektoradresse.

Das Unterprogramm TASKOUT liefert die Befehle beim Xebec-Controller ab. Dabei steht in DE der Parameter, z. B. die Sektoradresse. Der MSB-Teil wird dabei immer mit 0 belegt. Beim Ändern der Routine muß man hier einen weiteren Parameter einfügen.

Spruch des Monats

Freilich könnten dadurch auch ebenso oberflächliche und überflüssige Begleiterscheinungen angebahnt werden, wie die bislang von Radio und Kino ausgelösten.

Norbert Wiener in: Mensch und Menschmaschine, 1952

Das Unterprogramm HDSYS ist die eigentliche Routine, auf die man vom BIOS her zugreift. Sie übernimmt mehrere Parameter. Das Register B enthält den Wert 1 für LESEN, und 2 für SCHREIBEN, Im Registerpaar HL steht die Quell- bzw. Zieladresse des Sektors. Im Registerpaar DE steht nicht der Sektor selbst, sondern die Adresse eines kleinen Speicherbereichs in dem die Sektornummer steht. Dieser Speicherbereich ist vier Byte lang. Das erste Byte ist dabei das niederwertigste der Sektorennummer. Durch dieses Verfahren ist einer möglichen Erweiterung auf mehr als 8 MByte bereits der Weg geöffnet. Die BIOS-Routinen bleiben dadurch kompatibel. In HDSYS werden aber nur die ersten beiden Byte ausgewertet. Jeder Sektor der von CP/M adressiert wird, muß 128 Byte lang sein. Deshalb liest HDSYS zwar physikalisch jeweils 256 Byte, sucht aber nach Angabe von CP/M dann die passenden 128 Byte aus, um sie an CP/M zu übergeben. Wenn das Unterprogramm zum ersten Mal aufgerufen wird, wird automatisch die Routine

WIINI aufgerufen und der Xebec-Controller angesprochen.

Ausschalten

Ein physikalischer Sektor wird immer dann zurückgeschrieben, wenn ein neuer Sektor gebraucht wird. Bei der Winchester kann man so verfahren, da die Platte fest installiert bleibt. Vor dem Ausschalten der Winchester muß man allerdings trotzdem sicher sein, daß zuletzt ein Lesebefehl ausgeführt wurde. Dies kann man zum Beispiel dadurch erreichen, daß man vor dem Ausschalten das Inhaltsverzeichnis nochmals ansieht, oder eine Routine startet, die aus dem CP/M springt. Durch das Laden der Routine wird auch mehrfach lesend zugegriffen.

Manche Laufwerke (nicht BASF-6188) verlangen ein definiertes Ausschalten, bei dem der Kopf nur über einer bestimmten "Landespur" liegen darf. Es muß dann stets ein Programm vor dem Ausschalten aufgerufen werden. Jedes Ausschalten des Laufwerks verschleißt

```
MACLIB DISKDEF ; LOAD DEFINTION FOR DISKS
                ; VERSION 4.1 VERSION WINCHESTER/NDR-K.C.
                 GEBOOTET WIRD VOM BO SPUR-LAUFWERK
                 A, B SIND DIE BEIDEN 80 SPUR LAUFWERKE
                   IST RAM-FLOPPY
                 E IST WINCHESETER
                  (C) 1985 ROLF-DIETER KLEIN
                 VERSION FUER NDR-KLEIN-COMPUTER/FLOMON
F900 =
               FLOFREE EQU OF900H
                                        ; DORTHIN PUFFER LEGEN.
                                          1 KBYTE LAENGE BIS OFCFFH.
               VERS
                                        ; DEFINITIONEN, ALLGEMEIN
               TRUE
                       EQU
                                OFFFFH
0000 =
               FALSE
                       EQU
                                NOT TRUE
FFFF =
               TEST
                       FRII
                                TRUE
0030 =
               MSIZE
                       EQU 40
                                        ; SPEICHERGROESSE, HIER 60K
A000 =
                       EQU (MSIZE-20) *1024
                       EQU 3400H+BIAS ; START DES CCP
Bild 2. Das Listing des BIOS für Winchester und 80 Spuren. Es ist in
8080 geschrieben
```

me-soft

			°Y 60K,120K,180K															8)
SEXINT MASK SIZE-1 SIRSK SIZE-1 SIRSK TAX	HALOLO HALOCK SIZE GPFSET NO XLATE TABLE	SEQUIVALENT PARAMETERS SARME ALLOCATION VECTOR SIZE		BLOCK SHIFT	BLOCK MASK EXTNT MASK	; DISK SIZE-1 ; DIRECTORY MAX	; ALLGC0	; CHECK SIZE ; OFFSET	,0,4096,1800,1024,0,1	56 ; BEC PER TRACK	; BLOCK SHIFT ; BLOCK MASK	; EXTNT MASK ; DISK SIZE-1	; DIRECTORY MAX	; ALLOC1 ; CHECK SIZE	; OFFSET ; NO XLATE TABLE	T VERBESSEN	; NEUSTART DES MONITORS		; ZEICHENDEFINITIONEN	# MELDUNG NACH DEM KALTSTART		; CONSOL-STATUS		; CURSUL-EINSHBE ; ACHTUNG PARITAET=0	; CONSOL-AUSGABE		; DRUCKER : PO
DB 0 DW XBB DW 255	DB 0 240 DW 64 DW 4 4 A XLT0 EQU 0	DISKDEF EQU EQU EQU	EQU DISKDEF EQU DW		DB 7		DB 192	7 0 0	EQU 0 DISKDEF 3	# 4	08 5 08 31	DB 1 DW 1799	DW 1023 DB 255	DW O	XLT3 EQU 0	ENDEF AM SCHLUSS NICHT VERGESSEN	MONSO EQU OFOIEH	KMUNBO EQU OFOLEH	EQU ODH EQU OAH	SIGNON	DB 26 DB Welcome to 60 DB CR,LF,0	CONST. IMP OF OLD	CONIN: CALL OFFICE	ANI 7FH	CONDUT:	JMP OFOO9H	LIST EQU OFOOFH PUNCH EQU OFOOCH
EA77+00 EA78+8401 EA78+FF00 FA7C+F0	000	EA73+= D1 0031+= A1 0040+= C5		EA84+03	EAB5+07 EAB6+00	EAB9+3F00	EA8C+00	000		01	EA93+05 EA94+1F	EA95+01 EA96+0707	EA98+FF03 EA9A+FF	EA98+00 EA9C+0000	EA9E+0100 0000+= XL		F01E = M0	ı	000D = CR 000A = LF		EAA0 1A EAA1 57656636F EAB9 000A00	031960	017170	EAC2 EA7F		EAC5 C309F0	F00F = LI F00C = PU
DURI BESTANT DAS BDDS UND DORT DAS BIOS START CP/M-BDDT.	LAENGE DES CP/M ANZAHL DER BELEGTEN SEKTDREN	START DES BIOS	ADRESSE IM SPEÍCHER, LETZTES LAUFWERK PUFFERADRESSE, DIE VOREINGESTELLT WIRD. FEHLVERSUCHE BEI BOOT ETC.	NGE		CONSOL STATUS, ERGEBNIS IN A	CONSOL EINBABE, NACH A CONSOL AUSGABE VON C	AUSGABE AUF DEN DRUCKER, VON C AUSGABE AUF PO, C-REISTER	EINGABE NACH KI, A-KEGISTER	LAUFWERK NUR TRACK O LAUFWERK AUSWAEHLEN	SEKTOR AUSWAEHLEN	ADRESSE FESTLEGEN SEKTOR LESEN	SEKTOR SCHREIBEN DRUCKER FERTIG ?	SEK URUEBEKSE I LUNG	NILW.	;TRUNC (5 * 1024 * (160-4)/204B) - 1 :Ca. 780 K	HALFWERKE HIERBEI	TRANSLATE TABLE	SCRATCH AREA DIR BUFF, PARM BLOCK	TRANSLATE TABLE	;SCRATCH AREA ;DIR BUFF,PARM BLOCK ;CHECK, ALLOC VECTORS	TRANSLATE TABLE SCRATCH AREA DIR RUFF.PARM BLOCK	-	SCRATCH AREA DIR BUFF, PARM BLOCK	CSV3,ALV3 ;CHECK, ALLOC VECTORS 0,0,39,0,2048,DISKKAP,256,256,0FFSET ; DFFSET=4	JDISK PARM BLOCK SEC PER TRACK	BLOCK SHIFT BLOCK MASK
+1600H	S-CPMB ;	\$ 8108	IU 4 ; ADRESSE IU BOH ; PUFFERA IU 5 ; FEHLVER	; VEKTORTABELLE DER BIOS-EINSPRUENGE	B00T ;	CONST	CONDUT	LIST PUNCH	מבאטבת	HOME SELDSK ;	SETSEC	SELUMA READ	WRITE LISTST ;	N H H H	U 4 ; FUER MINILW.	389	DISKS 4 ; 4 LAUFWE	XLT0,000	DIRBUF, DPBO	XLT1,0000H	DIRBUF, DPB1 CSVI, ALV1	XLTZ,0000H 0000H,0000H 01RBUF.DPB2	CSV2, ALV2	DIRBUF, DPB3	KDEF		4 11
EQU CCP		OR.	EQU EQU	LORTA	JMP.		JAP	O W E	2 .	E E	2 2 2 2	SEC	AMD GAR	- C	E E EQU	DISKKAP EQU	DIS DIS		333	DPE1: DW	2 2 2	DPE2: DW DW DW	DPE3: DW			DF.BC EQU	08 08

F DAMACH LF/M WEU SIAM EN	; PUFFER AUF DEFAULT EINSTELLEN ; SO WIE ES CP/M BRAUCHT ; SPRUNG AUF DEM WARM-BOOT IM	HARM ABOUT ADAESSE MITHIT UPBREASE	SPRUN AND DIE BOUS-CALL-ADRESSE : IFGEN UND AUCH DAS ZIEL	DORTHIN	; RST7 DEFINIEREN, DEFAULT IST MUNITUR ; DER ABER NORMALERWEISE KURZGESCHL. IST.	: DAS ZULETZT VERWENDETE LAUFWERK	; LADEN UND DAMIT SELEKTIEREN.	IM FENLEREALLE. SEI BAD-SEKTOR.	ERST MAL NDCHEINMAL VERSUCHEN	BIS MOFFNUNGSLOS, DANN FEHLERMELDUNG	; TRY AGAIN	; FEHLERMELDUNG SCHLIESSLICH AUSBEBEN ; UND MONITOR NEU STARTEN, BZW. MBÖDT.	; FEHLERMELDUNG	; LST-STATUS, DERZEIT KURZBESCHLOSSEN	; GGF. HIER SPRUNG EINBAUEN.	: LAUFWERK, SPUR O ANFAHREN : ABER NUR ANWAEHLEN. NICHT		; LAUFWERK AUSWAEHLEN ; UND PRUEFEN, OB GUELTIG	WENN GROESSER ALS NDISKS	; NUMMER O BIS N-1 ERSCHEINT IN A : DANN ZUSAETZLICH DIE	: LAUFWERKSTABELLE AUSRECHNEN : DAZU NUMMER MIT 16 MULTIPLIZIEREN			; UND BASISADRESSE DRAUF ADDIEREM.		; SPUR MERKEN : : DAZU IN SPEICHERZELLE LADEN		MINOUN HOLY	SEKION MERKEN DAZU IN SPEICHERZELLE LADEN
GOCPM:	CALL	STA 0 LXI H,WBOOTE	STA 5		STA 7*B LXI H, MDNBO	SHLD 7*8+1 LDA CDISK			8 404	JZ BOOTERO	OLODEM AMP	BOOTERO: LXI H, BOOTMSG CALL PRMSG JMP MONBO	BOOTMSG: 08 '?BOOT',0	LISTST: NDP	XRA A RET	HOME: MVI C.0		SELDSK: LXI H.O		RNC STA DBANK			DAD H	LXI D, DPBASE DAD D		SETTRK: LXI H.10T	MOV M,C		HEISEC:
EB40 LZI/EB		EB4E 2103EA	EBS4 320500 FBS7 2106DE			EB63 223900 EB66 380400			E86D C1		EB73 C3FFEA	EB76 217FEB EB79 CDCAEB EB7C C31EF0	EB7F 3F424F4F54	EB85 00	EB86 AF EB87 C9	EB88 0E00	EBBA C3A3EB	EBBD 210000	EB90 79 EB91 FE04	EB93 D0				EB9E 1133EA EBA1 19	EBA2 C9	EBA3 2101E0			FR48 2107FD
N.		; MIT DRUCKROUTINE ; LAUFWERK A WIRD ANGEWAEHLT	TOTALITY AND A MOTH GOTTING	SERIORENTOTION LOCALION WIND OCCUPALION WIND	; KEIN SCHREIBVORGANG MEHR AKTUELL ; DAHER AUF O SETZEN	AUFWERK IST UNDEFINIERT	MONITOREINSPRUNG WIRD	; KURZBEBUHLUSSEN ; DENN EVIL, UEBERSCHREIBEN		; UND CP/M DAMM STARTEN	; WARM-BUGT ; WENN NOCH EIN ALTER TRACK ZUM	SCHREBEN DA, DANN ZURUECK DAMII. SONST WEITER. NORMALERWEISE IST SCHREIBVORGANG NACH EINEM DIREKTORYZUGRIFF ABGESCHLOSSEN	; ALLE TRACKS UNGUELTIG, BEI DIBKETTENWECHSEL ; WICHTIG.	; STACK ZUWEISEN ; ANZAHL DER VERSUCHE : IND DAWN ANFANGEN 71! ROOTEN	BOOT VON MIAI-DISKETTE BOUT DER STARTADRESSE DES CP/M	HOUSERLEN H	; UNB INDICATE OF THE PARKETS SEKTOR, (NRS LOGISCH)	WICHTIG DA ANDER ZAEHLWEISE	ABER DAS BIOS NICHT MEBERSCHREIBEN DAMIT BATTHES HITTH MEBERSCHREIBEN	JACAH LEKKEN	FEBLUER: DEFEKTER SEKTOR	1 LOGISCHE SEKTORROESSE ERHOEHEN	UND DANN HEDER ZURUECKSPEICHERN.	SENTON CHUCK MINI 039 SEKTOREN A 128 BYTE SAN AND AND AND RIPTONEN SPIR BIFTREN	DAMN NEUE SPUR ANWAEHLEN,	SEUR O, DANN SPUR 2, WEBEN BOOT ASM	1 DENN 1 (2) 1 DIE NOEKSELIE DES CHUTMERNS 1 0 11,2,3 NACH INCREMENT A=0	THIN OUT WITH MEUEN SEKTOR ANWAEHLEN	SCHLEIFENZGERLER ZURUECK
ACHOEN END OF COBA	BODT: LXI SP,BUFF+80H LXI H,BIGNON	CALL PRMSG		3 SENIORENFORFER 131 CE	XRA A STA MWRTFLG		LX1 H,WBOOT	SHLD 0F033H+1		JMP GOCPM	WBOOT: LDA MWRTFLG	ORA A JZ NOTBAC CALL PUTTRK	NOTBAC: MVI A, OFFH STA MDRVAKT	LXI SP, BUFF MVI C, RETRY PUSH B	WBDDTO: LYI B, CPMB	CALL SELDSK	CALL SETTRK		MVI B, NSECTS	RDSEC: PUSH B	JNZ BOOTERR		SHLD 100	CPI 39	LDA IOT	INT A	IAM		8 d d d
F 006 =			EAD2 320400		EADS AF EAD& 32C9ED			EAE1 2234F0 EAE4 2237F0		EAE7 C343EB	EAEA 3AC9ED	EAED B7 EAEE CAF4EA EAF1 CD9BED	EAF4 3EFF EAF6 32CAED	EAF9 318000 EAFC 0E05 FAFF C5					EB15 062C	E817 C5				EB28 FE27				EB3B 32D2ED	EB3E C1

™= 3/1986 85

; suns! OK.	OSFH , ADRESSE FUER RAM-FLOPPY , ADRESSE BERECHMEN, QUELLE IN HL ; TRACK HOLEN	; UND UMRECHNEN ; UNTERER TEIL VOM MSB	; DANN SEKTOR DAZU		; DAMIT SSSTITT OK	1 TOOOOOOO	UND DAZU MSB-TEIL DES TRACKS VERWENDEN OMMTITIT BANKNUMMER	; 000000MM ; ERST AB BANK 1 STARTEN ; DA BANK 0=CP/M RAM UND TPA ; DK BEIDE DEFINIERT	; UMRECHNEN FUER 8 ZOLL ; UND NEUEN FLOPPY-EINSPRUNG VERWENDEN.	; NACH C LADEN ; LW=2, DANN VORDERSEITE LW 3 ; LW=3, DANN RUECKSEITE LW 3	15		; SCHREIBEN EINES SEKTORS ; DAZU LAUFWERKSCODE LADEN	; UND FLOPPY-TYP BESTIMMEN ; O UND 1 SIND MINILAUFWERKE	; HL=QUELLADRESSE ; UMRECHNEN	; ZIEL IN BANK HL=QUELLE DIESMAL ; QUELLE IST BANK O, B=ZIEL, DE=ZIEL ; UND 128 BYTE KOPIEREN, CARRY=FEHLER	OK BANK WAR DA, SONST, FEHLER AUSGEBEN	•
NUNEUN: AKH H	; SEKTOR OE, TRACK OSFH ; SSSSTITT TO000000 , ADRE: ADRERZ: ; ADI	RRC ANI OFH MOV H,A	LDA 10S RLC RLC	RLC RLC ANI OFOH	MOV H,A LDA IDT	ANI BOH MOV L,A		ANI 03H ADI 1 MOV B,A MOV C,A	NEUBANK:		LDA DBANK CPI 2 JNZ NEU1 HVI C,00010100B	NEU1: MVI C,10010100B RET	WRITE: LDA DBANK CPI 3			MVI C,0 CALL REXEC		IMRD: LDA IOS
EBF8 C9		EBFC OF EBFD E6OF EBFF 67	EC00 3402ED EC03 07 EC04 07	EC03 07 EC04 07 EC07 E6F0 EC09 84	ECOA 67 ECOB 3AD1ED ECOE OF	ECOF E680 EC11 6F EC12 3AD1ED		EC18 E603 EC1A C601 EC1C 47 EC1D 4F			EC1F 3ACEED EC22 FE02 EC24 C22AEC EC27 0E14		EC2D 3ACEED EC30 FE03			EC41 0E00 EC43 CDC3ED	EC49 3E01 EC49 5E01	EC4C 3ADZED
	VERWENDET WI FEBLICH. RWENDET,	; SUNST IN REGISTER DE ADRESSE DER SKEW-TABELLE ; DAZU SEKTOR IN C ADDIEREN ; UND WERT ALS NEUEN SEKTOR	; FESTLEGEN UND ; SPEICHERN.	; SONST NUR EINFACHEN WERT ; UEBERNEHMEN, OHNE UMRECHNUNG. ; AUCH MERKEN		; ADRESSE FUER FLOPPY-ZUGRIFF FESTLEGEN.		; TEXT AUSGEBEN, FUER FEHLERMELDUNG ; DAZU LADEN ; DAÄN ENDE DES TEXTES ; SONST HERFR CONSOLF AUGGEBEN		; BIS ALLE BUCHSTABEN DRAUSSEN	FREAD UND WRITE UNTER VERWENDUNG VON EXEC IM MONITOR FINE-ENACK/SEKTOR BEGINNER	; BEI MEXEC, EXEC BEI BESTIMMI.	; EINEN SEKTOR LESEN ; DAZU LAUFWERK BESTIMMEN	1 0.1 SIND MINICALFWERKE	LITEN	; HL=QUELLADRESSE ; ADRESSUMRECHNUMG DURCHFUEHREN	; LOUND DE-ZIEL, HL-BUBELLE, C-BANK QUELLE ; ZIEL IST BANK O ; UND 128 BYTES KOPIEREN, CARRY-FFHLER	; FEHLER DA, BANK NICHT VORHANDEN,
RET	SECTRAN: MOV A,D ORA E. JZ SE1		MOV A,M STA IDS MOV L,A		RET H, O	SETDMA: MOV L,C	MOV H,B SHLD IOD RET	PRMSG: MOV A,M ORA A RZ	PUSH H MDV C,A CALL CONDUT POP H	INX H	READ UND WRITE UNTER HI-DMA ADR BETRACK/SEKTOR BEO RSTORE	IST C	READ: LDA DBANK	CPI 3 JZ IMRD CPI 2 JC MINIRD	RAMFLOPPY ZUSATZ-ROUTINEN	CALL ADRERZ XCH6	XCHG MVI B, O CALL REXEC	MVI A.1
EBAC C9	EBAD 7A EBAE B3 EBAF CABCEB		7E 32D2ED 6F	69 79 3202ED	2600 C9	69	EBCS 60 EBC6 22D3ED EBC9 C9	7E 87 C8	ES 4F CDCSEA E1	23 C3CAEB			3ACEED	FE03 CA4CEC FE02 DAAEEC		EBE4 CDF9EB EBE7 EB	EB 0600 CDC3ED	3E01

; BEREICH TRACK 079 REAL ;TRACK=D SEKTOR=E DRIVE=C	; FUER VERGLEICH, LAUFWERKSDATEN UMRECHNEN; UND NUN AKTUELLES LAUFWERK VERGLEICHEN; WENN NICHT GLEICH, DANN NEU FLADEN, SONST RPIR VERGIFICHEN		i UND LEADEN UNDUELID j DK IST SCHON IN PUFFER j ADRESSE BERECHNEN j 0.39 * 128 + PUFFER j 0,1,2,3,4,5,4,7	; SCHIEBEN MIT 280 BEFS ; SRA D ; RR.E = *256/2 , +PHEFER	NACH DE 1ST ZIEL DMA ADRESSE QUELLE HIER	; ZIEL DE ; LAENGE ; LDIR ; OK ENDE	; NEUEN LADEN, GGF ALTEN ZURUECKSCHREIBEN	; ALTEN ZURUECKSCHREIBEN ; BERECHNEN			; NEUEN SEKTOR LESEN : FEHLER AUFGETRETEN	ENDE	; SCHREIBEN EINES SEKTORS	; INFORMATION 1=DIREKTORY WRITE ; FUER VERGLEICH, BERECHUNG AUSFUEHREN	UND WIE BEI MINIKU		明明神の方にあって、明朝の	. LADEN HANDETIS. SEKTOR SCHON DA.
MDV C,A MDV A,D MOV D,A RET D,A	MINIRD: CALL CALC CDA MDRVAKT CMY C MY RCAD JOS MIRKAKT		RIRD: LXI H, BUFFER LDA IDS ANI 000001118	MUV D, H MVI E, O DB OCBH, 20H DB OCBH, 1BH	XCHG XCHG XCHG	XCH6 LXI B,128 DB OEDH,0BOH XRA A RET		ORA A JZ RILGAD CALL.PUTRK JC ERRIO RILGAD: CALC	MOV A,C STA MDRVAKT MOV A,E	STA MSEKAKT MOV A,D	SIA MIKKAKI CALL BETTRK JC ERRIG	JMP RIRD	MINIWR:	STA ALLOC CALL CALC	CMP C SMP C JNZ WLOAD		JNZ WLOAD LDA MSEKAKT	1N7 W 040
ECAB 4F ECAP 7A ECAC 57 ECAC 57 ECAC 09	ECAE CD88EC ECB1 3ACAEO ECB4 B9 ECB5 CZEZEC		ECC6 2100FC ECC9 3AD2ED ECC9 5AD2ED	ECCF 1500 ECCF 1500 ECD1 CBZA ECD3 CB18	ECD6 EB ECD7 2AD3ED		ECE2 3AC9ED	80000	ECF2 79 ECF3 32CAED ECF6 78			EDO4 C3C6EC	FD07 - 79	ED08 32CDED ED08 CD88EC	EDDE 3ACAED ED11 B9 ED12 C251ED	ED15 3ACBED ED18 BA		ED1F BB
						ON MEXEC	DOUBMIN ODOH, OD 1H, OD 2H, OD 3H	CHT VERWENDET	FREIES GEBIET BIS FFFF NUR MONITORBEFEHLE	FECHNET DBANK IN PHYS LAUFWERK UM RECHNET IOS IN SEKTORPUFFERNR 1M	5039 IST DER BEREICH ;XOOONNNN 015	· •	S A	DRIVE 0->0 1->2 ;UND TRACK UMRECHNEN , LAUFWERK 0,1 0,2,4,6,8 IST VORDERSEITE 1,3,5 RUECKSEITE	KAI ISCH	THISTARLISON 7 7 = DHVG TRAFK FARRY=PHERKGETTE	1ERKE	
T NDADR VDADR2 DD	INDADR 0 1 SVS	o a r a	NDADR O NDADR2 OB INDADR	0 2 5YS	o spuk, bb, bs	E UNTER VERWENDUNG V Tor	3 10Н,11Н,12Н,13Н	MONITORGEBIET TEILWEISE UEBERSCHRIEBEN MISS PUFFER GELEERT WERÛEN AUS SICHERHEITSGRUENDEN NICHT VER	OFCOOH ; FREIES	; RECHNET		;0,1,2,3,4		1 SUI 4			A TRACK I	
		LDA IOS NOV L,A LDA IOT MOV H,A		MVI C,0 MVI B,Z JMP WISYS	; MINIFLOPPY BO SPUR, DD, DS	READ UND WRITE UNTER VERWENDUNG VON MEXEC; HL=DMA ADR; D=TRACK/SEKTOR; B=O RSTORE; B=O RSTORE; I READ.	C=DRIVE O3 10H,11H,12H,13H DDUBMIN ODOH,0	1K PUFFER IN MONITORGEBIET WIRD DADURCH TEILWEISE UEBERSCH BEI WARNBOOT MUSS PUFFER GELEER DEBLOCK MIRD AUS SICHERHEITSGRU		CALC: ; RECHNET : RECHNET	108	RRC ; 0,1,2,3 ANI 00000111B : MAX	am a		CAL2 A,2 F.A	LDA IOT	D,A CAL3	A,C

	; TRKAKT, SEKAKT, DRVAKT ENTHALTEN NEUE	PUFFERADRESSE					; LAUFWERK PHYS 0,1,2,3 DOUBLE DENSE		(WRITE 1K SEKTOR						FLOMON NEUER VEKTOR	FLOMON UND MC	FLOMON	TELUMUN WINCHESTER	SOFT SYSTEM			1<>0 IST WRITEN	DRIVE DAS GELADEN IST	SEKTOR	; MERKER, 1=DIREKTORY WRITE			01	R NR							; DIRECTORY ACCESS BUFFER								AT COL	
ERRX: STC RET	PUTTRK:	8 89X		LXI H, BUFFER	MINITED TO THE				MVI B.2		CALL MEXED	JC ERRX	R FE T		JMP.	MEXEC: JMP 0F027H		WISTS: JRF OFUZHH		RAM 7FIIFN		BQ.		MSEKAKT: DB 0		- 35 B	BRANK. DR O		ION: DB : ;SEKTOR NR IOT: DB OFFSET :TRK	80	8V: 08	M.	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		ENDEF BERNAT SAII *	F. DS	0.00	SO DE	CSV1: DS 64	100	50	CSV3: DS 0	EQU	DATSIZ EQU \$-BEGDAT	2 2 0
ED44 07		FD98 AF		ED9F 2100FC					EDAC 0602		EDB2 CDCOED	EDBS DA99ED			EDBA C321F0	EDC0 C327F0	EDE3 CSSBFO	ALW700 00/13				EDC9 00	EDCB 00		EDCD 00		EDCE 00		EDD1 04				0001		=+0004	F900+	F980+	F9F1+			FA/9+			025A+=	S III
E BERECHNEN	; 039 * 128 + PUFFER ; 0.1.2.3.4.5.6.7		; SCHIEBEN MIT ZBO BEFS		; +PUFFER		. LONGS 71CL DE	: LDIR		, NUN BESCHRIEBEN		# GLEICH ZURUECKSCHREIBEN.		; FALLS FEHLEK, DAMN BAD SEKIDR	; KEIN FEHLER	JUK ENDE	; NEUEN LABEN, GGF ALTEN ZURUECKSCHREIBEN			; ALTEN ZURUECKSCHREIBEN									; FEHLER AUFGETRETEN			: TRKAKT, SEKAKT, DRVAKT ENTHALTEN MELLE	PUFFERADRESSE	SEKTOR EINLESEN				; LAUFWERK PHYS 0,1,2,3 DOUBLE DENSE	PERMIT ALL MANAGEMENT	FULLED FOR MARKENI					
	ANI 00000111B	MOV D,A	MVI E, U	DB 0CBH,1BH	DAD D	XCHG	LACE 100	рв обри, овон	MVI A,1	STA MWRIFLG	CPI 1	JNZ WZWR	SALL PUTTRK	WOUR:	KRA A	KE	WLDAD:	LDA MWRTFLG	JZ WILDAD	CALL PUTTRK	WILDAD: CALL CALL		STA MDRVAKT	STA MSEKAKT	MOV A,D	STA MTRKAKT CALL SETTRK	JC ERRID	JMP WINH	ERRID: MVI A,1	RET	; PUFFERVERWALTUNG	GETTRK:	1	STA MWRTFLG	LXI H, BUFFER	MOV E.A		ORI 11010000B	MVI B.1	LDA MTRKAKT	MUV D,A	CALL MEXEC	VL ERMA	RET	•
ED23 2100FC	ED26 - 34D2ED ED29 E607	ED28 57	EDZE LEGG	ED30 CB19		EDGG EB		ED3A EDBO		ED3E 32C9ED		ED46 C24FED	ED49 CD98ED		ED4F AF	1000		ED51 3AC9ED			EDSE CD88EC		ED\$2 32CAED			ED6D CD7AED	ED70 DA76ED	/3 C323EU	ED76 3E01	63 64				ED7B 32C9ED	ED7E 2100FC	ED84 5F		EDBB F6DO				ED91 CDCOED		ED98 C9	

```
MACRO-80 3.43
                      27-Jul-B1
                                :* Loescht Inhaltsverzeichnis von Platte
0000
                                ip start
00031
        C3 F02A
                                wisys: jp Of02ah
0005
                                1d c, (h1)
0006
0007
        79
                                ld a,c
        B 7
0008
                                or a
                                ret z
0009
        08
        CD F009
                                call 0f009h
000A
                                inc hl
0000
        18 F5
000E
                                ir print
0010
                                txtmsq:
        4C 6F 65 73
0010
                                defb 'Loescht Harddisk JA = j', Odh, Oah, O
        63 68 74 20
0014
0018
         48 61 72 64
001C
         64 69 73 6B
0020
        20 4A 41 20
        3D 20 6A 0D
0024
        06 A0
0029
002A
                                start:
        21 0092'
002A
                                ld hl, buffer
0020
        11 0093
                                ld de,buffer+1
0030
        36 E5
                                ld (hl),0e5h
        01 007F
0032
                                Id bc, 128-1
                                                 ;vorbelegen Puffer
0035
        ED BO
                                ldir
        21 0010
                                ld hl, txtmsg
0037
        0000 dg
003A
                                call print
0030
        CD F003
                                call 0f003h
                                                 : 01
0040
         FF AA
                                cp 'j
0042
        CZ 0000
                                jp nz,0
                                                 :boot
0045
         11 0400
                                ld de,1024
                                                 ;Loeschen von 1024 Sektoren a 128 Byte,
                                                 dann ist ganz sicher auch das Direktory
0048
                                loop:
                                                 ; ueberschrieben.
                                push de
0048
         11 008E
                                ld de,trkse
0049
004C
         21 0092
                                ld hl,buffer
004F
         06 02
                                Id b,2
                                                 ;schreiben
0051
         CD 0003
                                call wisys
                                                 :Fehler
0054
         E2 0000
                                jp nz,0
0057
        2A 008E
                                ld hl. (trkse)
005A
                                inc hl
0058
           OOBE
                                ld (trkse), hl
005E
         D1
                                pop de
005F
                                dec de
         18
0060
         78
                                ld a,e
0061
                                or d
        C2 0048
                                jp nz,loop
0062
0045
         21 0000
                                1d h1.0
                                                 Start Sektor
0068
         22 008E
                                ld (trkse).hl
006B
         21 0092
                                ld hl,buffer
         11 008E
                                ld de trkse
005E
                                ld b,1
                                                 iread
0071
         06
           01
         CD 0003'
0073
                                call wisy
         21 007F
                                ld hl, txti
0076
0079
         CD 0006
                                call print
007C
         C3 0000
                                jo 0
007F
                                txt1:
007F'
         4F 4B 20 67
                                defb 'OK geloescht', Odh, Oah, O
0083
         65 6C 6F 65
         73 63 68
0087
         OD OA 00
OOBB
         00 00 00 00
00BE'
                                trkse: defb 0.0.0.0
                                                          :Start Sektor 0
0092
                                buffer: defs 128
                                end start
```

Bild 3. Das Listing des Directory-Löschprogramms. Achtung: Gefahr!

im übrigen den Schreib-Lesekopf etwas. Winchester-Laufwerke sollte man daher sowenig wie möglich aus- und einschalten.

Das BIOS neu

Bild 2 zeigt das Listing. Das BIOS kann zwei 80-Spur-Laufwerke sowie eine RAM-Floppy (NDR-KLEIN-Computer) und die Winchester ansteuern. Die 80-Spur-Laufwerke sind für das neue 800-KByte-Format gedacht, das schon vor einem Jahr in mc vorgestellt wurde. Für Besitzer von kleineren Laufwerken (ECMA-70-Format) ist der Einbau aber ähnlich. Das BIOS ist immer mit dem 8080-Assembler geschrieben, um die DISKDEF-Bibliothek verwenden zu können. Das Winchester-Laufwerk wird beim letzten DISKDEF-Aufruf angegeben. Dabei werden 0 bis 255 Sektoren pro Spur angegeben und 4096 Bytes pro Block sowie 1800 Blöcke (ergibt 7.37 MByte). Das Directory kann 1024 Einträge haben, und das Laufwerk besitzt eine reservierte Spur (auf der man auch ein BOOT-Programm unterbringen kann). Der Aufruf der Winchester erfolgt bei den Marken IMRD und IMWRT. Der Aufruf ist dabei sehr einfach, da die meisten Funktionen bereits im ersten Programmteil (Bild 1) enthalten sind.

Der Betrieb

Nachdem man die Winchester mit dem aus Teil 1 stammenden Programm formatiert hat, kann man sie nun aufrufen. Jedoch wird bei der Formatierung nicht der für Floppys übliche Datensatz E5H verwendet, sondern ein anderer Wert. Daher ist das Inhaltsverzeichnis nicht leer, wenn CP/M darauf zugreifen will. Man muß das Inhaltsverzeichnis also zuvor mit einem eigenen Programm löschen, denn von CP/M aus ist das nicht immer möglich. Bild 3 zeigt das Programm. Es schreibt zum Beispiel einfach 1024 Sektoren mit dem Wert E5h voll. Damit ist dann sicher das Inhaltsverzeichnis gelöscht. Danach kann man unter CP/M normal mit dem System arheiten.

Abschließend noch ein paar Bemerkungen zum CP/M. In Versionen mit dem Monitor 1.1 und 3.4 kam es zu Schwierigkeiten wegen der beschränkten Stackgröße von CP/M. Im Programm FLO-MON 1.5 und allen neu ausgelieferten Monitoren 1.1 wird auf einen lokalen Stack umgeschaltet und damit tritt der Fehler nicht mehr auf. Bei den Winchester-Routinen ist so eine Umschaltung nicht vorgesehen, da dort die Stacktiefe gerade ausreicht.